

Cod. Pal. germ. 656

Cyprian Leowitz: Nativität für Marquard Rosenberger

Papier · 198 Bll. · 21,5 × 15 · Augsburg · 1554/1555

Lagen: I^{1*} (mit Spiegel) + II² (mit Bll. 2^{*-3*}) + 9 IV⁷⁴ + 2 I^{75a} (mit Bll. 74a^{*-74b*}) + 2 IV^{89b} (mit Bl. 89a^{*}) + III⁹⁵ + I⁹⁶ (mit Bl. 95a^{*}) + 11 IV¹⁸² (mit Bll. 181a^{*-181b*}) + II¹⁸⁶ + I^{187*} (mit Spiegel). Regelmäßige Seitenreklamanten. Folierung des 17. Jhs.: 1–186, Bll. 1^{*-3*}, 74a^{*-74b*}, 75a^{*}, 89a^{*-89b*}, 95a^{*}, 181a^{*-181b*}, 187^{*} mit moderner Zählung. Bll. 96^r–181^r zeitgenössische Paginierung: 1–171. Wz.: Doppeladler, im Hertschild Wappen, Schild schräggeteilt, über und unter dem Schrägbalken einkonturiger Stern, Piccard, WZK, Nr. 24.247 (Erlingen 1563); Wappenschild, darin Pinienzapfen (Stadtwappen Augsburg; Bll. 92, 94), ähnlich Piccard, WZK, Nr. 129.568 (Regensburg 1542). Schriftraum: 15,5 × 9–10; 17 Zeilen; 183^r–186^v: 16,5–18 × 10–11; 20–23 Zeilen. Deutsche Kursive und lat. Humanistenkursive des 16. Jhs. von einer Hand. Zahlreiche Rasuren, darüber Korrekturen von einer anderen Hand (Cyprian Leowitz?), z.B. 15^r, 28^r, 32^r, 57^r, 61^r, 65^r, 72^v. Von derselben Hand wie diese Korrekturen Überschriften und Randergänzungen in Rot, z.B. (35^r) >Primum coniugium anno etatis currente 30 aut 32, (113^r) 1557 ym April oder Maio; s.a. 36^r, 36^v, 114^v u.ö.; 135^v, 136^v, 176^r Randeinträge in schwarzer Tinte. 177^r, 178^r, 179^r, 184^r, 185^{r/v} zahlreiche Korrekturen. 75^r, 90^r, 183^r, 183^v kalligraphische Initialen. 90^v–95^r Tabelle vorgedruckt. 1^r Nativität (Maße: 11,5 × 11,5), blauer und schwarzer Grund, Schrift in Gold und Silber. Ab 96^r stärkere Gebrauchsspuren. Pergamenteinband des 17. Jhs. (römisch), Rückentitel goldgeprägt: 656. Rostrot-blaues Kapital. Punzierter Goldschnitt. Rundes Signaturschild, modern: Pal. Germ. 656.

Herkunft: Die Hs. enthält das Geburtshoroskop für den Augsburger Kaufmann Marquard Rosenberger, vgl. (2^{*r}) *Marquard Rosenberger* und (23^r) *Euer bruder Hanß*. Die Vermutung liegt nahe, dass er selbst oder eine ihm nahestehende Person das Buch in Auftrag gegeben hat und es sich zunächst in seinem Besitz befand. Im Zentrum des Horoskops 1^r sein Geburtsdatum: ... *nascitur Anno domini 1526. Die 1. Iulij Horis a meridie 11 minut: 23. tempore per accidentia rectificato N...*; vor und nach dem Eintrag ist Text getilgt. Das Horoskop wurde Ende des Jahres 1554 oder Anfang 1555 durch Cyprian Leowitz erstellt, vgl. die Angabe des Ausstellers (2^r), das früheste Datum eines Geschehnisses, das in der Zukunft liegt (132^v) und das späteste Datum in der Vergangenheit (111^v). 2^{*r} oben rechts Fuggersignatur: P. 22 b F. N^o 24. Weitere Nativitäten und andere astrologische Schriften Leovitius' in Cod. Pal. lat. 1423–1432 und 1434, allesamt ebenfalls mit Fuggersignaturen, vgl. auch Cod. Pal. germ. 658. Der Band gelangte über die Bibliothek Ulrich Fuggers in die Bibliotheca Palatina. 1^{*r} auf-geklebtes Exlibris Kurfürst Maximilians I. von Bayern aus dem Jahr 1623, vgl. Kat. Heidelberg, UB 6, Abb. 39. 2^{*r} Capsanummer: C. 76; Signaturen: 775, 656 P.

Schreibsprache: hochdeutsch mit bairischen Formen.

Literatur: Wille, S. 90; Wilken, S. 517; Lehmann 1, S. 163, 198; Bd. 2, S. 463; Zinner, Nr. 6.454; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg656>.

2^r–186^v CYPRIAN LEOWITZ, NATIVITÄT FÜR MARQUARD ROSENBERGER. (1. 2^r–74^{*r}) Teil 1: Vorhersagen über die Person, für die das Horoskop erstellt ist. >folget der Erste thail dises Buchs, darin das Iudicium vber die zwelff himlischen heuser begriffen Ist<. >Durch Ciprianum von Leowitz practiciert<. (3^r) >Von der zeitlenge des lebens das Erst Capitel<. Es pflegen alle die, so der kundt, die man Astrologiam nennet, erfahren seind ... 74^v ... die fuchsen, Rappen, vnnnd maus farbe pferdt mittelmessig etc. 74^{*r} >Ende des Ersten thails dises Buechs<. Zum Vergleich werden die Horoskope folgender Personen erwähnt: der Weitmoser (23^r); Matheus Manlich [Reinhard, Nr. 782 oder Nr. 783] (23^r); Johannes Rosenberger (23^r). – (2. 75^r–186^v) Teil 2: Directionen, Eclipsen, Profectionen und Transiten. >Volgt hernach der ander Thail dises Buechs, darin die Directiones, fünsternussen, profectiones, vnnnd Transitus begriffenn sein ...<. ... 186^v ... vnd Ime selbst ain auszug von allen sachen khünden machen. >Ende dises Buechs<. Zu Marquard Rosenberger (1526–1565) vgl. Ilse Lutzmann, Die Augsburger Handelsgesellschaft Hans und Marquard Rosenberger (1535–1560), Diss., München 1937; Reinhard, S. 710–711. Zu dem Astrologen Cyprian Leowitz (1524–1574) s. Joachim Telle, in: Killy² 7 (2010), S. 351–352. – 1^{*v}, 2^{*v}, 3^{*r/v}, 1^v, 2^v, 74^{*v}, 74a^{*r/v}, 75^v, 75a^{*r/v}, 89a^{*r/v}, 89b^{*r/v}, 95^v, 95a^{*r/v}, 173^v, 181^v, 181a^{*r/v}, 181b^{*r/v}, 182^v, 187^{*r/v} leer.

© Dr. Pamela Kalning, Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014